



ARBEITSBLATT zu **TYPISCH DEUTSCH? (Januar)**

Text A: Deutschland

A1 Was weißt du über Deutschland? Ordne die Zahlen zu.

640	16,4	357.050	3,5	81,8	16	876	9	1990
-----	------	---------	-----	------	----	-----	---	------

Ländersname: Bundesrepublik Deutschland

Klima: gemäßigt

Lage: Mitteleuropa

Nachbarländer: _____

Größe: _____ Quadratkilometer, Ausdehnung von Norden nach Süden
_____ Kilometer, von Westen nach Osten _____
Kilometer

Hauptstadt: Berlin (_____ Millionen Einwohner)

Bevölkerung: _____ Millionen Einwohner; davon _____
Millionen mit Migrationshintergrund (Statistisches Bundesamt 2015)

Landessprache: Deutsch

Religion: evangelisch (28,9% der Bevölkerung); katholisch (29,9%); Muslime (2,6%);
101.300 Angehörige jüdischer Gemeinden u.a. (Stand: 2013)

Nationalfeiertag: 3. Oktober, Tag der Deutschen Einheit (seit der Wiedervereinigung
der beiden deutschen Staaten im Jahr _____)

Staatsform: Föderaler Bundesstaat mit _____ Bundesländern

A2 Wie heißen die Nachbarländer von Deutschland?



ARBEITSBLATT zu **TYPISCH DEUTSCH? (Januar)**

Text B: Typisch deutsch? – Klischees über Deutschland

B1 Lies den ersten Abschnitt. Welche Klischees über Deutsche findest du?

Klischees gibt es über fast jede Nationalität oder Kultur. Im Ausland gelten die Deutschen zum Beispiel oft als pünktlich, gut organisiert, ordentlich und genau. Dem Klischee zufolge lieben sie ihr Auto über alles, fahren mit 180 km/h auf der Autobahn, essen Schweinshaxe mit Sauerkraut und trinken dazu literweise Bier.

B2 Lies nun den ganzen Text und ergänze die Tabelle.

Klischees müssen nicht unbedingt wahr sein. Typisch für ein Klischee ist, dass es meistens einen wahren Hintergrund hat, aber sehr stark vereinfacht. Die meisten deutschen Familien essen ohne Zweifel öfter Pasta als Haxe mit Sauerkraut. Diese Art von Essen gibt es vor allem im Biergarten und auf dem Oktoberfest. Und während die Touristen Haxe und Sauerkraut bestellen, gehen die Deutschen, vor allem in den Großstädten, lieber in asiatische Restaurants, essen vegetarische Burger und einen türkischen Döner. Die Dinge ändern sich, doch die Klischees in den Köpfen bleiben. Sie ändern sich nur langsam, viel langsamer als die Welt. Und die ist sowieso viel bunter und vielschichtiger als jedes Klischee.

Was gilt als typisch deutsches Essen?	Was essen Deutsche in Großstädten gern?

Text C: Wie gut kennst du Deutschland wirklich?

C1 Teste dein Wissen. Sind diese Aussagen richtig (r) oder falsch (f)?

- | | r | f |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Das Lieblingsgetränk der Deutschen ist Bier. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Deutschen essen am liebsten Kartoffeln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die meisten Deutschen, die in einem Verein Sport treiben, spielen Fußball. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Deutschen sorgen sich um die Umwelt. Sie machen nur wenig Müll. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. München ist nach Berlin die zweitgrößte Stadt in Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

C2 Vergleiche mit den Lösungen. Welche Lösung überrascht dich am meisten?



ARBEITSBLATT zu **TYPISCH DEUTSCH? (Januar)**

Text D: Streng regulierte Schnäppchenjagd

D1 Welcher Titel passt? Lies den Text und kreuze an.

- Shoppingparadies Deutschland Des Deutschen liebstes Hobby
 Streng regulierte Schnäppchenjagd Kein Geld zum Shoppen

- 1** E Sehr billig wird Ihr Deutschlandaufenthalt, wenn Sie am Samstagnachmittag eintreffen und Ihre Weiterreise für Montagmorgen planen.
- 2** __ Dann kommen Sie nämlich überhaupt nicht in Versuchung, Geld für Geschenke oder Souvenirs auszugeben, denn alle Geschäfte sind in dieser Zeit geschlossen.
- 3** __ Gespenstisch leer und ruhig sind die Innenstädte, nur ein paar Passanten ziehen wie versprengte Nomaden durch die Fußgängerzonen und starren auf die so nahen und doch so unerreichbaren Auslagen. Schaufensterbummel nennen die Deutschen diesen unbefriedigenden Zeitvertreib.
- 4** __ Früher frönten sie ihm, weil sie kein Geld hatten, heute, weil ihnen niemand ihr Geld abnehmen möchte, wenn sie Zeit und Lust dazu hätten. (...)
- 5** __ So enttäuschend die traurige Shopping-Erfahrung für Sie auch sein mag, Sie haben etwas daraus gelernt: Auch für das Einkaufen gilt in Deutschland, dass Sie mit Impulsivität und Spontaneität rasch an Grenzen stoßen. Shopping will geplant sein, denn in der Bundesrepublik ist genau geregelt, wann Sie einkaufen dürfen und wann nicht.

D2 Was passt? Lies die Sätze A-E und ordne sie den Textabschnitten 1-5 zu.

A Nur wenige Fußgänger bummeln durch die ausgestorbene Stadt und schauen sich die Waren in den Schaufenstern an.

B Daraus lernt der enttäuschte Tourist: In Deutschland kann man nicht spontan shoppen gehen. Man muss sich genau überlegen wann, denn die Öffnungszeiten sind gesetzlich vorgeschrieben.

C Es ist unmöglich, dann Geschenke einzukaufen, weil die Läden geschlossen sind.

D Früher hat man das gemacht, wenn man nicht genug Geld hatte, um etwas zu kaufen. Heute macht man einen Schaufensterbummel, weil die Geschäfte geschlossen sind und man nicht hineingehen kann.

E Ein Wochenende in Deutschland ist nicht teuer.

D3 Lies den Forumsbeitrag und schreib einen Kommentar.

jolo2011: Hi Leute! Ich komme aus den USA und studiere seit drei Monaten in Deutschland. Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich habe mich immer noch nicht an diese verrückten Öffnungszeiten hier gewöhnt. Immer, wenn mir am Wochenende einfällt, dass ich ja noch einkaufen muss, sind die Läden geschlossen. Das ist doch eine total blödsinnige Regelung, oder? Wie denkt ihr darüber?

Meiner Ansicht nach ... / Ich sehe das genauso wie ... / Ich sehe das anders als ... / Mir ist ... wichtig. / Mir ist auf jeden Fall wichtig, dass ... / ... spielt bei mir (k)eine große Rolle.